

einz.: °*heud gehds midm Goßbeda zua* „wenn etwas nicht glückt“ Pipinsrd DAH; *da Goß-Peterl* Deggendf.– Ra.: °*des is an Goßpeta sei Su* „ein schlechter Mensch“ Ampfing MÜ.– 5 wie → [Bauern]p., °OB, °OP, OF vereinz.: *Gaßpeta* Riegelstein PEG.– Grundw. flekt. -*bedan* u.ä. (DAH; KÖZ, MAL, SR; VOF; AM, BUL, NEW, OVI).

WBÖ II,1142f.; Schwab.Wb. III,241.– W-17/60. 18/51–53.

[Gras]p. wie → P.5a: °*der Gropeterl* Teisendf LF.– Ra.: °*er hats Glück vom Graspeter aus* „bei unerwartetem Gelingen“ Töging AÖ.– Spiel: *Gropeterl zöing* „Schwarzer Peter spielen“ Trausnitz NAB.

[Hatsche(n)]p. schwerfälliger Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Hatschnpeter* Julbach PAN; *Hatsche-Peter* „ein hatschend gehender, unbehilflicher Mensch“ OB BzAnthr. 13 (1899) 99.

W-18/49.

[Haus]p. wie → [Bauern]p.: °*Hauspeta* Mumps Zwiesel REG.

[Hetsche]p. 1: *Heitschapeta machen* „ein Kleinkind auf den Knien schaukeln“ Altensittenbach HEB.– 2 wie → [Geiß(e)]p.1b: *hetscha Peder* Fürth; „bei albernem Benehmen oder Aussehen ... *Hetschepeter*“ Nürnberg Album des Lit. Vereins in Nürnberg für 1865, Nürnberg 1865, 208; *Hetschepeter* „ein einfältiger, lächerlicher Mensch“ HASSLEIN Nürnberg.Id. 76.– Im Vergleich: *Er stehet da, wie ein Hetschepeter* ebd.– Zu → *hetschen* 'schaukeln, wiegen; schleppend gehen'.

HASSLEIN Nürnberg.Id. 76; SCHMELLER I,1192.

[Hetscher]p. Schluckauf (→ *Hetscher*): *Hetschepeter* Eitzelwang SUL.– Syn. → [Schluck]auf.

[Höll(en)]p. wie → P.7: °*Höllenspeter* Rehling AIC.

W-17/60.

[Hörnlein]p. dass., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*den werd da Herndlpetter scho no hoin* Haarbach GRI.

W-17/60.

[Hunds]p. 1 †wie → P.9b: „*Aethusa Cynapium* ... *Hundspeterlein*“ Berchtesgaden F. SCHRANK, K.E. MOLL, Naturhist. Br.e, Salzburg 1785, II,195.– 2 wie → P.9c, °OP vereinz.: °*Hundspeta* O'viechtach; *Hunds-Peterlein* OB

BzAnthr. 13 (1899) 99.– 3 *Wiesenschaumkraut* (*Cardamine pratensis*), °OB, °OP, MF vereinz.: °*Hundsbeidala* Hitzhfn EIH.

W-18/58.

[Katzen]p. 1: *Katzenpeta* „Kater“ Fürstenfeldbruck.– Syn. → *Kater*.– 2 †wie → P.9b: *Katzen-Peterlein* OB BzAnthr. 13 (1899) 99.– 3 wie → [Bauern]p.: *Katzenpeta* Fürstenfeldbruck; *Katzen-Peter* OB BzAnthr. ebd.

WBÖ II,1143.

†[Kröten]p. 1 wie → P.9b: *Kröten-Peterlein* OB BzAnthr. ebd.– 2 wie → P.9c: *Kröten-Peterlein* OB ebd.

W-18/58.

[Kuh]p., [Kühe]- 1 wie → P.14, °OP, °OF (WUN) mehrf., MF vereinz.: °*die erscht Milch hoißt da Koubäida* Pertolzhfn OVI; „*Köybaydar* im Osten ... der Oberpfalz“ SCHÖNWERTH Opf. I,340; *d Köihpäita* „heißt die erste Milch einer Kälberkuh“ SINGER Arzbg.Wb. 125.– 2 Mehlspeise mit dieser Milch, OP, °OF vereinz.: *Köihpäita* „Mehlspeise, hergestellt aus der ersten Milch nach dem Kalben“ Pleystein VOH; „Kuchen von der ersten Milch ... einer Kuh. O.Pf. nach Zps. [ZAUPSER, hs.] *Küepeter*“ SCHMELLER I,367.– Vkde: „der *Köihpäita* darf beim Essen nicht zerschnitten, sondern muß zerrissen werden, sonst 'zerschneidet man das Glück'“ Arzbg WUN.– 3 †*Wiesenkerbel* (*Anthriscus silvestris*, dort zu ergänzen): *Kuh-Peterlein* OB BzAnthr. 13 (1899) 99.– 4: °*Kuhpeta* „Tropfbier“ O'viechtach.

SCHMELLER I,367, 1215.– WBÖ II,1143.– DWB V,2581.– BRUN Gr.Wb. 325; KONRAD nördl.Opf. 26; SINGER Arzbg. Wb. 125.

[Lalle(n)]p., [Lalli]- 1 wie → [Fotzen]p.1, °MF (EIH) mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Lallipeter* Freienrd FDB; *dēs is a lalabēda a dāmiša* Eichstätt nach WEBER Eichstätt 75.– Auch: °*Lallenpeta* „einer der nicht gut spricht“ Taching LF.– 2 wie → [Geiß(e)]p.1b: °*Lallipeter* Haag OVI.– 3 Feigling: *dea Lalipäita* Pantoffelheld Wdsassen TIR.

W-18/50.

[Leim]p. 1 wie → P.3ac: °*Lampeter* Erbenf NEW.– 2 wie → [Lalle(n)]p.3: °*Loampeta* „Feigling“ St.Englmar BOG.

†[Letzen]p. böser, übler Mensch: *Ich hab ... Um koan Vodiensnt mich b'strebt; Und ... wie da Let-*